

Installateurinformation

Stromnetz Berlin GmbH

Nummer 31 vom November 2013

Kundenmanagement
Netzanschluss Berlin

1. **Installateurausweise**
2. **Werkstatt-Wiederholungsprüfung**
3. **Inbetriebsetzungsprotokoll Erzeugungsanlagen**
4. **Anmeldung Notstromaggregate**
5. **Inbetriebsetzungsmeldung und Anmeldung zum Netzanschluss**
6. **Kabelhausanschluss**
7. **Rückgabe ausgebaute Zähler**
8. **Baustromzähler**
9. **Messbereichsänderung im 3 x 230-Volt-Netz**
10. **Neue Norm DIN 18015-1**

1. Installateurausweise

Mit diesem Schreiben erhalten Sie heute Ihren neuen Installateurausweis. Der Ausweis ist bis auf Widerruf gültig. Er ist bei der Abholung von Zählern durch die Vertragsinstallateure im Zählerlager vorzuzeigen.

Bitte informieren Sie uns umgehend bei Änderungen der für die Eintragung aufgeführten Voraussetzungen und schicken uns den Ausweis zurück.

2. Werkstatt-Wiederholungsprüfung

Der Landesinstallateurausschuss LIA Berlin | Brandenburg hat in seiner Sitzung im Mai 2013 den Beschluss gefasst, ab 2014 eine Wiederholungsprüfung Ihrer Werkstattausrüstung durchzuführen. Es wurde ein Turnus von 10 Jahren festgelegt. Für die Durchführung ist die FEB Fördergesellschaft Elektrohandwerke Berlin mbH zuständig.

Dieses Verfahren hat sich in anderen Bundesländern in der Praxis schon bewährt. Wir werden Sie hierüber weiter informieren. Die jeweils ausgewählten Betriebe werden rechtzeitig in Kenntnis gesetzt.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie informieren, dass in der gleichen Sitzung des LIA auch beschlossen wurde, dass erstmalig ab dem 1. Juli 2013 ausschließlich eine Empfehlung zur Vorhaltung eines (ortsfesten oder mobilen) Prüfplatzes nach DIN EN 50191 (VDE 0104) insbesondere für ausbildende Betriebe ausgesprochen wird. Der Prüfplatz ist somit ab sofort nicht mehr zwingend Bestandteil der Werkstattausrüstung.

3. Inbetriebsetzungsprotokoll Erzeugungsanlagen

Bitte beachten Sie, dass zur Inbetriebnahme von Erzeugungsanlagen die notwendigen Vordrucke vollständig und ausgefüllt mindestens fünf Arbeitstage vor der Erstinbetriebnahme bei uns eingereicht werden müssen. Das Inbetriebsetzungsprotokoll muss vollständig ausgefüllt und unterschrieben werden. Wichtig ist hier das Datum der Inbetriebsetzung. Damit ist nicht das Datum der Zählersetzung gemeint sondern der erste „Probetrieb“. Die entsprechenden Vordrucke aus der VDE-Anwendungsregel VDE-AR-N 4105 stellen wir Ihnen kostenlos auf unserer Internetseite www.stromnetz-berlin.de zur Verfügung. Die ausgefüllten Formulare schicken Sie bitte per E-Mail an: kundenanschluesse@vattenfall.de

4. Anmeldung Notstromaggregate

Notstromaggregate, die nicht dauerhaft parallel mit dem Niederspannungsnetz betrieben werden (Inselnetz- oder Kurzzeitparallelbetrieb gemäß Richtlinie Notstromaggregate), müssen auch beim Netzbetreiber vor der Inbetriebnahme angemeldet werden. Bitte benutzen Sie hierfür die Anmeldung zum Netzanschluss unter <http://www.stromnetz-berlin.de/de/installateur-unterlagen.htm>

5. Inbetriebsetzungsmeldung und Anmeldung zum Netzanschluss

Für eine zügige Bearbeitung bitten wir Sie, immer die aktuellen Vordrucke zu verwenden. Diese finden Sie unter:
<http://www.stromnetz-berlin.de/de/installateur-unterlagen.htm>

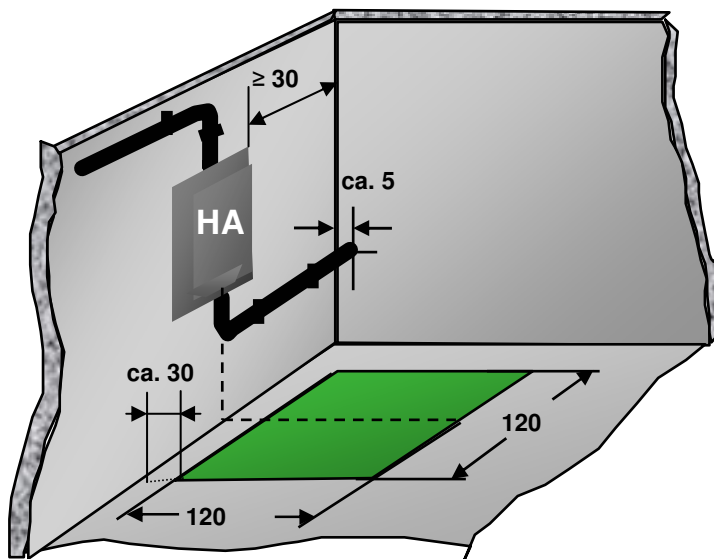
Bei der Anmeldung zum Netzanschluss ist das in den TAB NS Nord Abschnitt 2 „Anmeldung elektrischer Anlagen und Geräte“ beschriebene Verfahren unbedingt einzuhalten.

Ein Katasterplan oder Ausschnitt aus z. B. GoogleMaps ist nicht ausreichend. Der Vordruck „Anmeldung zum Netzanschluss“ muss vollständig ausgefüllt sein. Es sind eine komplette Leistungsaufstellung (Vorhanden / Neu) und die gegebenenfalls erforderlichen Datenblätter einzureichen. Bei Wohngebäuden ist die effektive Leistung gemäß DIN 18015-1 Anhang A zu ermitteln.

Bei nachträglicher Änderung der angefragten Leistung ist eine erneute Anfrage erforderlich.

6. Kabelhausanschluss

Die Kernbohrungen sind nicht auf der Wandmitte auszuführen sondern in den Ixeln nach Vorgabe des Netzbetreibers.
Das Ixel ist im Baubereich die Bezeichnung für das Inneneck, das zwischen zwei Flächen (Wand - Wand, Wand - Decke) liegt.



Maße in cm

Wichtig: Unsere Durchführungsrohre sind nicht für anstehendes Wasser (Regenwasser, Schichtwasser oder drückendes Wasser) geeignet, sondern nur gegen Kleintiere und Schmutz.

Bitte beachten Sie den Abschnitt 5.4 der TAB NS Nord 2012.

7. Rückgabe ausgebauter Zähler

Die Daten der von Ihnen ausgebauten Messeinrichtungen müssen spätestens am Tag nach dem Ausbau über das Zählerportal der Vattenfall Europe Metering GmbH mitgeteilt werden. Installateure, die an diesem Verfahren nicht teilnehmen verwenden für die Mitteilung bitte den Vordruck „Inbetriebsetzungs- / Änderungsanzeige“. Das ausgefüllte Formular senden Sie bitte per E-Mail an:

metering.zaehlertausch.berlin@vattenfall.de

oder Fax: 030 492 02 195731

Die Rückgabe der Messeinrichtungen muss innerhalb von 10 Arbeitstagen an das Zählerlager in der Wilhelm-von-Siemens-Straße 2-10 in 12277 Berlin erfolgen.

8. Baustromzähler

Seite/Umfang
4/4

Zähler, die als Baustromzähler eingebaut wurden, sind nach Beendigung des Bauvorhabens an die Vattenfall Europe Metering GmbH zurückzuliefern.

Für eine gegebenenfalls spätere Anschlussnutzung ist ein neuer Zähler erforderlich.

9. Information zu 3 x 230-V-Netz

Im Ostteil der Stadt gibt es noch wenige Versorgungsgebiete, die mit dem „3 x 230-Volt-Netz“ betrieben werden – eine Umstellung auf das 3 x 230/400-Volt-Drehstromnetz erfolgt kontinuierlich.

Bei einer Umstellung einer elektrischen Anlage auf Drehstrom in den 3 x 230-Volt-Netzen muss der vorhandene Zähler getauscht werden. Bitte beachten Sie, dass die heute üblichen Drehstromverbraucher für 3 x 230/400 Volt in diesen Netzen nur über einen Transformator betrieben werden können. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an die Vattenfall Europe Metering GmbH per E-Mail an:
metering.zaehlertausch.berlin@vattenfall.de

10. Neue Norm DIN 18015-1

Die Norm elektrische Anlagen in Wohngebäuden – Teil 1: Planungsgrundlagen wurde aktualisiert. Die neue Ausgabe ist vom September 2013. Die Norm wurde unter anderem ergänzt um EMV-Belange und Hinweise zu Erzeugungsanlagen und Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge.